

Grundkurs I

Personenzentrierte Gesprächsführung

Kurs GKI 03 Workshop Soziale Kompetenz

Soziale Kompetenz ist die Fähigkeit, sich in zwischenmenschlichen Begegnungen angemessen zu verhalten. Mangel an Sozialkompetenz ist zum großen Teil durch die Unklarheit bedingt, welche Situation welche Art von Kommunikation erfordert. Ferner ist sie entscheidend durch Selbstunsicherheit bestimmt. Sozialkompetentes Verhalten kann mit Methoden der kognitiven Verhaltenstherapie systematisch trainiert werden. Besonders geeignet dafür ist das Gruppensetting. Die Erfolge solcher Trainings sind signifikant hoch. Das Seminar vermittelt einen Überblick der Inhalte solcher Trainings und gibt praktische Hilfen zur Unterscheidung der kommunikativen Situationstypen sowie zur Einübung hilfreicher Verhaltensweisen.

24.9.2006 in München

Referent: Hans-Arved Willberg, Dozent, Theologe und Pastoraltherapeut, Leiter von ISA

Kurs GKI 08 Workshop Kommunikation

Kommunikation vollzieht sich auf verschiedenen Ebenen. Darum kommunizieren wir häufig aneinander vorbei: Der Empfänger entschlüsselt die Botschaft auf einer anderen Ebene als der Sender. In diesem Workshop werden nach einführenden Hinweisen auf die biblische Bedeutung der Kommunikation die Zusammenhänge des Verstehens und Missverstehens aufgezeigt. Dann werden Wege der Veränderung erarbeitet. Anhand von Fallbeispielen, eigenen Erfahrungen der Teilnehmer und Übungen wird gefragt: Wie kann das überaus weit verbreitete „Gedankenlesen“ überwunden werden? Wie kann man sicherstellen, auf derselben Ebene zu kommunizieren? Wie lassen sich verbale und nonverbale Äußerungen in Übereinstimmung bringen? Wie beeinflusst das Selbstwertgefühl die Kommunikation? Wie lassen sich Konflikte sinnvoll lösen?

23.9.2006 in München

Referent: Hans-Arved Willberg

Workshops

WS 004 Workshop Einführung in die Transaktionsanalyse

(Beschreibung s. Außenseite 4).

6.10.2006 in Weingarten bei Karlsruhe

Referentin: Annette Förster-Krechberer

WS 002 Workshop Rechtliche Bezüge bei Seelsorge, Beratung und Therapie

Im ersten Teil werden die rechtlichen Bezüge bei einer Beratungspraxis dargestellt, angefangen von Vertragsgestaltungen bis hin zu Fragen der Werbung. Im zweiten Teil werden die möglichen rechtlichen Probleme bei Personen mit Suizidabsichten dargestellt.

7.10.2006 in Weingarten bei Karlsruhe

Referent: Michael Koszudowski, Jurist

WS 003 Workshop Einführung in die Tanztherapie

Im Workshop werden verschiedene Methoden vorgestellt, die uns helfen, uns selbst und den anderen auf der Ebene der nonverbalen Kommunikation zu begegnen. Ziele sind die Förderung der Körperwahrnehmung und Entwicklung eines positiven, realistischen Körperbildes, die Erweiterung des Bewegungsrepertoires und die Förderung des authentischen und selbstbestimmten Ausdrucks.

21.10.2006 in Karlsruhe; Josefshaus, Winterstr.29

Referentin: Alexa Reichel, Tanz- und Ausdruckstherapeutin

Aufbaukurs I

„Seelsorge mit alten und kranken Menschen“

AKI 07

Validation II

Validation heißt Bekräftigung und ist eine von der Gesprächspsychotherapie inspirierte Methode des hilfreichen Umgangs mit desorientierten alten Menschen. Sie wurde von der amerikanischen Psychologin Naomi Feil entwickelt. Die Teilnehmer lernen die Prinzipien der Validation verstehen und üben sie ein, um sie im seelsorgerlichen Umgang mit Desorientierten anwenden zu können.

27.6.- 28.6.2006 in Weingarten bei Karlsruhe

Referentin:

Heidrun Mildner, Lebens- und Sozialberaterin (BTS), Validationsanwenderin; sie ist in der Beratung und Schulung von Angehörigen und Pflegenden Alzheimererkrankter in Herford tätig.

AKI 03

Sterbende begleiten

Sterben macht hilflos - den Sterbenden selbst und den Begleiter. Wir müssen der Versuchung widerstehen, diese Tatsache durch Aktionismus zu verdecken. Es kommt darauf an, bis zum Ende eine tragende Beziehung aufrechtzuerhalten, in der die Hoffnung des christlichen Glaubens lebendig ist.

Dieses Seminar soll Hilfestellung geben im Umgang mit dem Kranken und Sterbenden in Bezug auf die Ganzheitlichkeit des Menschen. Die Ganzheitlichkeit in der Begegnung mit dem Sterbkranken bezieht sich auf das umfassende Verständnis der Lebenssituation vor dem Hintergrund der persönlichen Biografie und Beziehungen. So ist es ein Ziel des Seminars zu vermitteln, dass nicht der Begleiter, der Seelsorger, sondern der Kranke und Sterbende die Richtung seiner Begleitung bestimmt und darin die Geborgenheit in Gott erfahren kann.

Allgemeine Inhalte wie Sinnfindung im Leiden, sowie Grundlagen der Kommunikation sind Bestandteile des Seminars.

1.7.- 2.7.2006 in Weingarten bei Karlsruhe

Referentin:

Sibylle Stegmaier, Krankenschwester (Intensivmedizin); Freiberufliche Beratende Seelsorgerin (TS)

AKI 04

Trauernde begleiten

Trauer ist ein schmerzhafter Heilungsprozess, der Zeit benötigt. Phasen des Aufbegehrens und Re-signierens gehören dazu. Trauerbegleitung braucht das sensible Gespür dafür, in welchem Stadium sich der Trauernde befindet, wenn sie wirklich tröstlich sein soll.

18.-19.9.2006 in Weingarten bei Karlsruhe

Referent:

Hans-Arved Willberg

Erlebt und berichtet

ISA-Kurse aus der Sicht von Teilnehmern

Seit Januar besuche ich den Kurs über Kognitive Verhaltenstherapie bzw. Rational Emotive Therapie.

Es war mir wichtig, neben meiner logotherapeutischen Ausbildung noch weitere Methoden und Therapieformen kennenzulernen. Mit der Rational Emotiven Therapie habe ich eine Therapieform kennengelernt, die ich in meiner Beratungstätigkeit sehr gut einsetzen kann, um schnell mit meinen Klienten zum Kern des Problems vorzudringen. Die Seminare bei ISA haben mir sehr weitergeholfen, vor allem da, wo wir das Gelernte praxisnah und intensiv miteinander eingeübt haben. Ich habe in dieser Zeit mich besser kennen und einschätzen gelernt und Wege gefunden, eigene Blockaden zu durchschauen und abzubauen. Hilfreich finde ich auch, dass die Wünsche der Teilnehmer schnell umgesetzt werden und Hans-Arved Willberg sich viel Zeit nimmt, weiterführende Literatur vorzustellen.

Roland Jung; Theologe und Logotherapeut; Winterbach

Ich bin 23 Jahre und studiere Pädagogik. Meine Erfahrungen bei dem Seminar zur Einführung in die Logotherapie waren sehr gut und ich habe davon sehr viel mitgenommen. Gerade als Pädagogin gefällt mir der Ansatz der Lösungs-/ Sinnorientierung sehr gut. Ich fand auch sehr beeindruckend, ermutigend und ermunternd, mit wieviel Hoffnung und Zuversicht und auch Klarheit Frau Jaffin an den drei Wochenenden referiert hat. Herzlichen Dank!

Natalie Hörmann; Karlsruhe

Ich habe einen sehr lieben 80jährigen Onkel, für den ich seit einigen Monaten die Betreuung übernommen habe. Er ist altersverwirrt und seit kurzer Zeit in einem Pflegeheim untergebracht, da er alleine nicht mehr zurecht kommt. Mit dieser Situation und dem Zustand meines Onkels war ich total überfordert. Das war für mich ein Schock, weil ich ihn so nicht kannte. Oft fuhr ich nach einem Besuch bei ihm ganz verzweifelt wieder nach Hause, weil ich nicht mit ihm zurecht kam. Er hatte sich so verändert und ich wusste einfach nicht, warum er so war und wie ich mit ihm umgehen sollte. Von anderen hörte ich oft, dass ich mich damit abfinden müsse und dass es nicht besser, sondern noch schlimmer werden würde. Das raubte mir meine Kraft und ich wollte mich nicht damit abfinden, dass alles so hoffnungslos sein sollte.

Durch Herrn Willberg erfuhr ich von dem Validations - Seminar. Meine Erwartungen wurden mehr als übertroffen. Heidrun Mildner erklärte uns

vieles, wir konnten uns austauschen, sahen einen sehr eindrücklichen Film. Wir bekamen Informationen und Wege aufgezeigt, wie wir mit verwirrten Menschen umgehen können. Es gibt also doch Hoffnung!!! Sehr ermutigt fuhr ich nach diesen 2 Tagen wieder nach Hause.

Jetzt gehe ich mit viel mehr Mut und Hoffnung und Verstehen zu meinem Onkel. Nie mehr war ich so verzweifelt wie vor dem Seminar. Ich habe einen Weg gefunden, den ich gehen kann. Einen guten Weg. Daher bin ich sehr dankbar für das Seminar und ich werde auf jeden Fall auch die Fortsetzung mitmachen. Es lohnt sich. Es gibt Hoffnung. Das Validations- Seminar hat mir sehr geholfen. Würde ich jedem empfehlen, der mit alten und verwirrten Menschen zu tun hat.

Erika Veith; Durmersheim

Durch den Kurs Seelsorge für alte und kranke Menschen profitiere ich bei meinen täglichen Umgang mit Patienten und bei meinen Besuchen als Seelsorgerin auf der Palliativstation. Ich schätze den hohen Praxisanteil mit Rollenspiel und Videoaufzeichnung. Besonders wertvoll finde ich die Besprechung von Gesprächsprotokollen aus der Literatur, insbesondere aber der eigenen Aufzeichnungen. Wertvoll finde ich auch die Bibelarbeiten von Hans-Arved Willberg und den gemeinsamen Austausch.

Hedwig Hagenbucher; M.T.A., Lebens- und Sozialberaterin (BTS); Kraichtal

In meiner Arbeit als Berater und Seelsorger ist die Kognitive Verhaltenstherapie ein wichtiges und sehr hilfreiches Instrument, Problemen und Nöten auf den Grund zu gehen. Die Seminare mit Hans - Arved Willberg sind schon deshalb sehr wertvoll, da sie sehr praxisnah orientiert sind und auch in der Selbsterkenntnis weiterführen. Vor allem das unmittelbare und intensive msetzen des Erlernten vertieft die theoretische Erörterung und erleichtert das Einführen der Methode in den beruflichen Alltag.

Drs. Frank Koppelin; Theologe; Pforzheim

Anschrift

Institut für
Seelsorgeausbildung
H.A. Willberg
Andersenstr. 15
D-76199 Karlsruhe

Fon 0721-8643221
Fax 0721-8643225



GK I 08 Workshop
„Kommunikation“
Referent: Hans-Arved Willberg
23.09.2006, München; 10 Punkte

GK I 03 Workshop
„Soziale Kompetenz“
Referent: Hans-Arved Willberg
24.09.2006, München; 10 Punkte

WS 002 Workshop
„Rechtsfragen zu Seelsorge, Beratung und Therapie“
Referent: Michael Koszudowski, Jurist
7.10.2006, Weingarten; 10 Punkte

WS 003 Workshop
„TANZ und Bewegung, AUSDRUCK und Wahrnehmung, Einführung in die Tanztherapie“
Referentin: Alexa Reichel, Tanz- und Ausdruckstherapeutin
21.10.2006, Karlsruhe; 10 Punkte

AK III Aufbaukurs „Paarberatung“
Kurs AKIII01 PREPARE/ENRICH-Lizenzvergabekurs

7.7.2006 in Zürich

Kurs AKIII02 Biblische Grundlagen der Partnerschaft
25.-26.11.2006 in Weingarten

Kurs AKIII03 Kommunikation in der Partnerschaft
1.-2.12.2006 in Weingarten

Kurs AKIII04 Konfliktlösung in der Partnerschaft
9.-10.12.2006 in Weingarten

Referent: Hans-Arved Willberg

Neu

Der jeweils erste Tag der Kurse AKIII03 und AKIII04 (s. oben) ist zusätzlich als Supervisionstag für alle interessierten PREPARE/ENRICH-Lizenznehmer ausgeschrieben! Informieren Sie sich über die Einzelheiten unter <http://www.isa-institut.de/AKIII.html>



Eine starke Ehe bauen ...
PREPARE/ENRICH

**Nähere Informationen über Kurse und Tagungen,
Referenten und vieles mehr unter www.isa-institut.de**